

## **Ja! Natürlich Legehennen Standard**

### **Gesamtbetriebsumstellung**

Der gesamte Betrieb wird nach den Regeln des biologischen Landbaues geführt. Dazu gehören mögliche Haupt- und Nebenbetriebe wenn diese vom gleichen Betriebsleiter als wirtschaftliche Einheit betrieben werden. Werden rechtlich getrennte Betriebe von Partnern (verwandschaftlich oder gesellschaftsrechtlich) gemeinsam als wirtschaftliche Einheit bewirtschaftet gelten diese ebenso als ein Gesamtbetrieb.

**AT Herkunft: Die Tiere werden auf österreichischen Bio Betrieben geboren und aufgezogen.**

**Rassen: Es werden ausschließlich mit Ja! Natürlich abgestimmte Rassen verwendet. Die männlichen Küken sind zumindest 2 Monate aufzuziehen.**

Ab 2016 werden alle männlichen Küken (Brüder der Legehennen) aufgezogen. Die Verwendung von Hochleistungslegerassen entspricht nicht den Grundsätzen von Ja! Natürlich.

**Herdengrößen: Es werden max. 6 Tiere/m<sup>2</sup> nutzbarer Mindeststallfläche gehalten.**

Durch reduzierte Besatzdichten und das zusätzliche Angebot an Außenscharrräumen und Auslaufbereichen steht den Tieren im Gegensatz zu den meisten konventionellen Haltungssystemen deutlich mehr Platz zur Verfügung.

**Außenscharrraum: Den Tieren steht ein mit natürlichen Materialien (Hobelspäne, Stroh, etc.) eingestreuter Codex konformer Außenscharrraum (Wintergarten) mit einer Fläche von mind. 33% der Stallinnenfläche zur Verfügung.**

Durch überdachte und eingestreute Außenscharrräume wird den Tieren eine größere Bewegungsfläche zur Auslebung von Verhaltensweisen wie Nahrungsaufnahme, Körperpflege, Fortbewegung und Komfort geboten. Außenscharrräume sorgen ständig für Frischluft, bieten den Tieren aber auch bei Schlechtwetter ausreichend Schutz und können regelmäßig gereinigt werden.

**Auslauf: Die Tiere müssen täglich ständigen Zugang zu Freigelände haben. Der Auslauf ist mit natürlichen Elementen (Obstbäume, Bäume, Sträucher, Blühstreifen, Energiepflanzen, Grasbewuchs, Sandbäder, Strohbälle etc.) strukturiert, sodass den Hühnern ausreichend Beschäftigungs-, (Wind-)Schutz- und Beschattungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Es steht mind. 1 Sandbad inkl. Beschattungsfläche pro 1.000 Tiere (Ziel: pro 250 Tiere) zur Verfügung. Ein befestigter Vorplatz (mind. 5m Zone) ist vorhanden.**

Ja! Natürlich hat sich zum Ziel gesetzt die Ausläufe für die Tiere noch weiter zu optimieren und dies schrittweise auf den Betrieben umzusetzen. Ein strukturierter Auslauf mit verschiedenen Grünpflanzen, Bäumen, Sträuchern und Sandbädern (zur Gefiederpflege bei

Geflügel wichtig) bietet den Hühnern nicht nur Schutz- und Deckungsmöglichkeiten, sondern dient auch zur Auslebung natürlicher Verhaltensweisen wie beispielweise der Nahrungssuche am Boden oder der Gefiederpflege in Sandbädern (steigert das Wohlbefinden der Tiere und hilft bei der Parasitenabwehr). Durch die Gestaltung des Außenbereiches sind die Tiere besser verteilt und beschäftigt, wodurch auch Verhaltensstörungen wie Federpicken oder Kannibalismus weitestgehend vermieden werden können.

Übergangsregelung bzgl. Auslaufgestaltung bis Ende 2017!